



partner:betrieb
schule

Handwerksbetriebe werden Schulpartner und gestalten praxisnahen Unterricht



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



Die Aktion partner:betrieb schule des NRW-Handwerks findet im Rahmen der Initiative Partnerbetrieb für jede Schule statt

**Partnerbetriebe für
jede Schule in NRW**

**partnerfuerschule.nrw**
Stiftung der Wirtschaft und der
Landesregierung Nordrhein-Westfalen

partner:betrieb

schule

Partner werden

Machen Sie mit – tauschen Sie zwei Mal pro Jahr für jeweils eine Unterrichtsstunde Werkstatt gegen Klassenraum, Kittel gegen Kreide. Gemeinsam mit einem Lehrer beantworten Sie berufsspezifische Fragen, verwandeln graue Schultheorie in bunte Handwerkspraxis und vermitteln den Schülerinnen und Schülern einen lebendigen Eindruck davon, was sich mit Leidenschaft, einem festen Willen und der passenden Einstellung im Handwerk alles erreichen lässt.

Seien Sie dabei, wenn es heißt, kleine und mittlere Unternehmen werden Partner für Schule und fördern so die berufliche Ausbildungsreife. Sprechen Sie mit ihnen, den Fach- und Führungskräften von morgen. Auf diese Weise sorgen Sie dafür, dass der Begriff »Handwerk« weiterhin für sichere Qualität und berufliche Kompetenz steht. Die Vorteile für Ihr Unternehmen: gute Auszubildende, qualifizierte MitarbeiterInnen, gute Präsenz in der Öffentlichkeit sowie positive Marketingeffekte.

Ihre Beteiligung begrüßen wir sehr und bedanken uns bereits jetzt für Ihr Engagement.

Wir freuen uns auf Ihren ersten Schuleinsatz, bei dem wir Sie selbstverständlich tatkräftig unterstützen und der sicherlich auch Ihnen Interessantes und Neues bringt.

Sollten Sie Fragen haben oder Anregungen und Kritik loswerden wollen, so stehen Ihnen alle Projektpartner sowie die Handwerkskammern und der Westdeutsche Handwerkskammertag gerne zur Verfügung. Diese sind auf Wunsch gleichfalls bei der Anbahnung des Erstkontaktes, der Vorbereitung und Abstimmung möglicher Unterrichtsinhalte sowie bei Ihrem ersten Einsatz vor Ort behilflich. Freuen Sie sich darauf. Werden Sie Partnerbetrieb für eine Schule. Denn: **Gute Schulen brauchen starke Partner!**

Ein Engagement, das sich auszahlt: Für das Handwerk im Allgemeinen und Ihren Betrieb im Besonderen.

Franz-Josef Knieps MdL

Bäcker- und Konditormeister

Präsident des Westdeutschen

Handwerkskammertages, Düsseldorf

Partnerschaften

Schule und Wirtschaft NRW

Vorteile nutzen

Der frühzeitige Kontakt zu potentiellen Nachwuchskräften sorgt für einen zukunftssicheren Personalbestand. Eine regelmäßige Präsenz in den Schulen steigert den Bekanntheitsgrad Ihres Betriebes und sorgt dafür, dass sich qualifizierte junge Menschen bereits frühzeitig für Ihr Handwerk interessieren. Hinzu kommen wertvolle Kontakte zu Multiplikatoren, die das Berufswahlverhalten entscheidend beeinflussen: Lehrkräfte und Eltern.

Nicht zuletzt helfen Sie mit, die Ausbildungsreife zu erhöhen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung im Handwerk. Schließlich kommt es gerade hier auf die Kompetenz, die Erfahrung und vor allem die Leidenschaft eines jeden Einzelnen an.

Und als angenehmer Nebeneffekt sorgt eine aktive Pressearbeit dafür, dass das Engagement Ihres Betriebes gleichfalls in einer breiten Öffentlichkeit Bekanntheit erlangt. Es lohnt sich!

Hintergründe erfahren

Projektträger der Initiative »Partner|BETRIEB|Schule im Handwerk« ist die Stiftung Partner für Schule NRW, die gemeinsam von der Wirtschaft und dem Land Nordrhein-Westfalen im Jahre 2003 gegründet wurde. Ihr Ziel besteht darin, das Zusammenwirken von Wirtschaft und Schule zu fördern, um damit die Jugend frühzeitiger und besser auf das vorzubereiten, was sie in Ausbildung und Beruf erwartet.

Schirmherr der Stiftung ist Dr. Jürgen Rüttgers, Ministerpräsident des Landes NRW. Des Weiteren unterstützt Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, als Vorsitzende des Stiftungskuratoriums die Umsetzung der Aufgaben. Karl Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, hat durch die Bereitstellung finanzieller Mittel seitens des Ministeriums und des Europäischen Sozialfonds die Grundlage dafür geschaffen, das Projekt Partner|BETRIEB|Schule im Handwerk zu realisieren.

Weitere Mitglieder, Förderer und Partner der Stiftung sowie Veranstaltungshinweise und Hintergrundinformationen:

Stiftung Partner für Schule NRW, Zollhof 2a, 40221 Düsseldorf, T 0211-901 04 25, F 0211-901 04 20, E post@partner-fuer-schule.nrw.de, www.partner-fuer-schule.de

Kooperationen entstehen

Wir unterstützen Sie dabei – gemeinsam: die Stiftung Partner für Schule, die Schulen selbst, die mitwirkenden Lehrerinnen und Lehrer sowie natürlich Ihre Handwerkskammer.

Und so kann's gehen:

1. Sie nehmen direkten Kontakt mit einer unserer Servicestellen in den Handwerkskammern auf oder senden uns einen der vorgefertigten Kontaktbögen ausgefüllt zu.



2. Wir rufen Sie dann an, stimmen die Details ab und vermitteln den Kontakt zu einer allgemein bildenden Schule in Ihrer Region.
3. Gemeinsam mit Ihnen wird in der Schule ein Termin vereinbart.
4. Gemeinsam besprechen Sie mögliche Inhalte, einen Unterrichtsablauf sowie den Termin, an dem der handwerkliche Unterricht stattfindet.
5. Bestenfalls unterzeichnen Sie gemeinsam mit der Schule eine freiwillige Willenserklärung ‚Partner|BETRIEB|Schule‘. Eine entsprechende Vorlage erhalten Sie von uns.
6. Am Tag des Unterrichtsbesuchs übernehmen Sie gemeinsam mit der jeweiligen Lehrkraft die Schulklasse und gestalten die Inhalte. Ein spezieller Leitfaden hilft Ihnen bei Bedarf dabei, den Ablauf sicher im Blick zu halten und den Unterricht ‚Handwerk‘ zu meistern.
7. Für den weiteren Aufbau einer echten Partnerschaft zwischen Ihnen und der Schule sind danach Sie und natürlich die Schule selbst verantwortlich. Ganz wie es sich für eine echte und stabile Partnerschaft gehört.
8. Mindestens einmal pro Schulhalbjahr sollten Sie und Ihre Partnerschule gemeinsam eine Aktion realisieren bzw. für eine Unterrichtsstunde Präsenz zeigen.

Netzwerke errichten

Gemeinsam mehr erreichen. Um die Vielfalt des Handwerks im Unterricht abbilden zu können, sollen auf betrieblicher Seite möglichst

Partnerschaften

Schule und Wirtschaft NRW

Netzwerke geknüpft werden, die gemeinsam Partner einer Schule werden. Vorteil dabei: es können einerseits sehr viel mehr berufsbezogene Unterrichte stattfinden und andererseits bekommen die Schülerinnen und Schüler einen wesentlich tieferen Einblick in die Vielfalt des Handwerks.

Ansprechpartner für die Netzwerke sind gleichfalls die Handwerkskammern, die den Aufbau organisieren.

Ideen umsetzen

Das erklärte Ziel, Wirtschaft und Schule enger zusammen zu bringen, funktioniert immer dann, wenn beide ihr Wissen und ihre Erfahrungen einbringen und von der Sache überzeugt sind. Auf diese Weise bekommt Unterricht eine neue praktische Dimension und die Schüler erleben

hautnah, warum ihr Schulwissen die Grundlage dafür ist, eine berufliche Ausbildung erfolgreich zu meistern.

Die folgenden Beispiele sollen zeigen, wie sich Handwerk im Unterricht perfekt integrieren lässt:

Mathematik

- Wirtschaftsmathematik
- Damit sollte man rechnen: die Baustelle.
- Alles in Prozent
- Gut in Form – die Geometrie
- Schätzen, Messen, Kopfrechnen
- Rechnen mit Maßeinheiten
- Das Rechnungswesen: von Krisen, Kosten und Kalkulationen



Physik

- Vom Kraftwerk zur Steckdose
- Schalter, Stromkreise und Sicherungen
- Netzwerkphysik
- Der Transformator: Funktion und Einsatzbereiche
- Warum haben Kühe im Gewitter schlechte Karten?
- Wie intelligent sind die Häuser von morgen?

Deutsch

- Das Berichtsheft
- Die Beschreibung von Arbeitsabläufen oder Herstellungsprozessen
- Der Geschäftsbrief
- Gespräche in Vielfalt: Vorstellung, Kollegen, Konflikte, Kunden, Telefon
- Bewerbung per Post
- Werbung und PR
- Pressemitteilung
- Die Betriebspräsentation

Kunst

- Farben mischen – Farben fühlen
- Typberatung: Thema Mode
- Gestalten mit Holz (Papier, Stoff, Stein, Gips, Metall, etc.)
- Entwerfen, Skizzieren, Zeichnen
- Die Kunst des Bildermachens – der Fotograf
- Modellieren eines Zahns
- Dekoration von Räumen

Erdkunde/Sozialwissenschaft

- Globalisierung, Arbeiten mit und im Ausland
- Das Handwerk in der Region
- Die Erdschichten und warum man sie kennen sollte

Sicherlich fallen Ihnen weitaus mehr und zu ihrem Handwerk passendere Unterrichtsbeispiele ein. Sollten Sie uns diese zur weiteren Verbreitung zusenden, so danken wir Ihnen dafür herzlich. Auf diese Weise bekommt Unterricht eine neue Note – die Note des Handwerks.

Falls Ihnen eine direkte Unterrichtsbeteiligung weniger zusagt, so bestehen weitere Möglichkeiten, Ihr Handwerk in die Schule zu bringen:

- Betriebspraktika für Lehrerinnen und Lehrer
- Teilnahme an Infoveranstaltungen der Schule
- Bewerbungstrainings im Betrieb
- Tagespraktika und Hospitanzen
- Unterricht im Betrieb
- Kooperation mit einer Schülerfirma
- Unterstützung einer AG (z.B. Foto, Theater, Musik, Medien)
- Die Schülerzeitung macht mit
- Abwicklung eines (Mini-)Gesamtauftrags mit einer Schülergruppe

Partner der Initiative:

Handwerkskammer Aachen
Sandkaulbach 21, 52062 Aachen
www.hwk-aachen.de
Ute Schweren, T 02 41/471-184, F 02 41/471-103
E ute.schweren@hwk-aachen.de



Handwerkskammer Münster
Bismarckallee 1, 48151 Münster
www.hwk-muenster.de
Carsten Haack, T 02 51/705-17 54, F 02 51/705-11 30
E carsten.haack@hwk-muenster.de



Westdeutscher Handwerkskammertag
Sternwartstraße 27–29, 40223 Düsseldorf
www.handwerk-nrw.de
Rolf Göbels, T 02 11/30 07-760, F 02 11/30 07-900
E rolf.goebels@handwerk-nrw.de



Projekträger:
Stiftung Partner für Schule NRW
Zollhof 2a, 40221 Düsseldorf
www.partner-fuer-schule.nrw.de
Detlef Kaenders, T 02 11/90 10 414, F 02 11/90 10 420
E post@partner-fuer-schule.nrw.de



Weitere Ansprechpartner/-innen erreichen Sie gleichfalls über die
Ausbildungsberatung der folgenden Handwerkskammern in NRW:

Handwerkskammer Arnsberg, Brückenplatz 1, 59821 Arnsberg
T 029 31/877-146, F -160, E ausbildungsberatung@hwk-arnsberg.de

Handwerkskammer OWL zu Bielefeld, Obernstraße 48, 33602 Bielefeld
T 05 21/56 08-310, F -339, E ausbildungsberatung@hwk-owl.de

Handwerkskammer Dortmund, Reinoldstraße 7-9, 44135 Dortmund
T 02 31/54 93-333, F -247, E ausbildungsberatung@hwk-do.de

Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf
T 02 11/8795-632, F -634, E ausbildungsberatung@hwk-duesseldorf.de

Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln
T 02 21/2022-251/-344, F -422, E aubira@hwk-koeln.de

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen